

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 51

Rubrik: Schulnachrichten aus der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Nationale Erziehung. Eine Preßstimme. Der Bundesstadtkorrespondent des Blattes «Popolo e Libertà», Herr Franz von Ernst, schreibt in Nr. 282:

Jedermann weiß, daß man in katholischen Kreisen gegen dieses Programm (Motion Wettstein) großes Misstrauen hegt. Man erblickt darin ein maskiertes Manöver (un subdolo tentativo), sich der in voller kantonaler Abhängigkeit stehenden Schulen zu bemächtigen. Immerhin hatte der Widerstand der Katholiken den Erfolg, daß die Urheber und Freunde der Motion Wettstein auf allfällige machiavellistische Absichten verzichteten. Anderseits sah man im Bundeshaus wohl ein, daß der Zeitpunkt ein sehr ungünstiger war, wollte man nicht Misstrauen erwecken in der welschen Schweiz, die entschlossen ist, die kantonale Hoheit in Schulsachen durchaus unangetastet zu bewahren.

Die Botschaft und der Beslußentwurf des Departementes des Innern beschränken sich somit auf den Voranschlag eines jährlichen Kredites zur Subventionierung von Kursen für Lehrer des staatsbürgerlichen Unterrichtes und von Hilfsmitteln dieses Unterrichtes. Das Dekret anerkennt ausdrücklich die kantonale Hoheit in ihrem ganzen Umfang und läßt den Kantonen volle Freiheit derartige Kurse zu veranstalten und subventionierte Handbücher anzunehmen oder nicht.

Auf diese Weise scheint somit jede Einmischung des Bundes gänzlich ausgeschlossen zu sein. Übrigens stimmen die Vorschläge des Departementes überein mit den einstimmig gefassten Beschlüssen der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren.

St. Gallen. Johanneum in Neu St. Johann. Nachdem selbst vor dem Jahresbericht mit der Unglückszahl „13“ alle bösen Geister des Geizes, des Neides und der Habsucht entflohen mußten, war schon zum voraus zu erwarten, daß Nr. 14 in alter Sieghastigkeit auftauchen werde. Wir wünschen dem liebenswürdigen Pädagogen von Herzen eine „unabsehbare Beute“ aus dem Beutel der großen und kleinen Finanzminister.

Es dürfen den kostlichen Jahresbericht aber auch jene lesen, die nicht in der Lage sind, dem freundlichen Herrn Direktor das verbindliche literarische Lächeln auf der Stelle „abzukaufen“. Ein Herz voll Sonne und Schulfreude gibt der gute Kinderbater von Neu St. Johann auch gratis. Hochw. Hr. Direktor Eigenmann ist zu sehr „Idealist“, als daß er sich nicht selbst auch freute über die Freude, die sein Jahresbericht allemal aussät.

Graubünden. Mittelschulbildung in den italienischen Talschaften. In der „Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler“, die am 23. Nov. in Chur ihre Versammlung abhielt, referierte Prof. Dr. Bendralli über „Mittelschulbildung in den bündnerischen-italientischen Talschaften“. Redner forderte vermehrte Pflege der italienischen Sprache an der Kantonsschule und in den Sekundarschulen sowie den Ausbau des Proseminars in Roveredo (Misox) zu einer dreiklassigen Schule.

Wallis. Lehrerkonferenzen. Das Erziehungsdepartement hat für die Lehrerkonferenzen folgendes Thema vorgeschrieben: a) Stoff, Lehrmittel und

Methode des staatsbürgerlichen Unterrichtes in den Primar- und Fortbildungsschulen; b) Ist eine Vermehrung des staatsbürgerlichen Unterrichtes in oder außer der Schule anzustreben?

— **Lieder.** Im Schuljahr 1917/18 sollen in den deutschen Volksschulen folgende Lieder neu eingeübt werden: I. In der öbern Abteilung die Nr. 27, 47 und 53. II. In der untern Abteilung die Nr. 59. Zu wiederholen sind in der öbern Abteilung Nr. 1, 2, 11, 20 und 42; in der untern Abteilung Nr. 18, 20, 30 und 45. Der Lehrerschaft steht es frei, noch andere Lieder einzubüben. Die Hh. Schulinspektoren werden über die vorgeschriebenen Lieder prüfen.

Bücherischau.

Ausnahmsurkunde für Bäzilienvereine, gezeichnet von Karl Müller. Verlag: Schweiz. Kirchenmusikdepot, Ballwil (Kt. Luzern). Einzelpreis Fr. 1.—. Partiepreis von 10 Exemplaren an 70 Rp.

Wir möchten unsere Bäzilienvereine auf diese Neuerscheinung angelegerntlich aufmerksam machen. Sie stellt die hl. Bäzilia dar, mit der Palme in der Rechten, in stiller Andacht heiligen Gesängen lauschend. Ihr Antlitz, selbst eine zarte Blume, erstrahlt in sinniger Umrahmung von Lilien und Rosen. Die Orgel und das aufgeschlagene Choralbuch vollenden die Darstellung der Heiligen als Patronin der Kirchenmusik. Ein Hauch echten religiösen Empfindens weht uns aus dem Ganzen entgegen. Das Bild ehrt den Künstler, Herrn Karl Müller, Zeichenlehrer, Sursee, wie auch die Anstalt Benziger, Einsiedeln, der die Reproduktion trefflich gelungen ist. Möge es das Heim recht vieler Kirchensänger schmücken. ma-

Elemente der Aristotelischen Ontologie. Mit Berücksichtigung der Weiterbildung durch den hl. Thomas von Aquin und neuere Aristoteliker. Leitfaden für den Unterricht in der allgemeinen Metaphysik. Zweite Auflage. Verfaßt von Dr. Nikolans Kaufmann. Luzern, Räber u. Cie. Broschiert 3 Fr.

Die Schrift bildet gewissermaßen ein Pendant zum Werke von Professor Portmann selig: „Das System der theologischen Summe des hl. Thomas von Aquin.“ Wie uns Portmann in kurzen klaren Zügen in die hauptsächlichsten Lehren des Aquinaten auf theologischem Gebiete einführt, so Kaufmann in dessen Philosophie, als einer Erklärung und Weiterbildung der aristotelischen Anschauungen auf philosophischem, speziell allgemein metaphysischem Gebiete. Das Werk kommt uns mit Ausnahme der Schlussabhandlung wie eine große, lichtvolle Mosaik vor, mit weiser Hand zusammengesetzt aus den Steinen und Stiften, geborgen in reichsten Brüchen und Werkstätten der beiden großen Denker. Diese Zusammenstellung geschieht mit bestem Blicke in die Systeme der beiden Philosophen, so daß der Verfasser sich nicht bloß als Kompilator der betreffenden Lehrstücke erweist, sondern als deren klaren und sichern Interpreten. Es ist Geist von seinem Geiste, Kraft von seiner Kraft. Wir anerkennen es Kaufmann, daß er reichlich über die Fähigkeit verfügt, mit Beiseitesetzung des Nebensächlichen in Idee und Sprache den Grundgedanken der aristotelischen-thomistischen Philosophie licht und stark hervorzuheben. Wo die beiden Lehrer nur da und dort Inhaltspunkte zu einem Systeme bieten, sucht der Verfasser die einzelnen Bruchstücke zu einem Systeme zu